

BRANCHENVERBAND AVIASPACE BREMEN

Der Aviaspace Bremen e. V. ist ein Verein engagierter Unternehmen und anwendungsorientierter Forschung in Bremen und Umgebung. Sein Zweck ist die Steigerung der Zusammenarbeit und die Entwicklung innovativer Projekte in den Aktionsbereichen Luft- und Raumfahrt sowie anderer auf diese Bereiche bezogener Technologien. Das Netzwerk schafft Synergien der besonderen Art.

Mehr als 140 Unternehmen und 20 wissenschaftliche Institute treiben im Land Bremen die Luft- und Raumfahrtindustrie an. Mit rund 12.000 Beschäftigten – der deutschlandweit höchsten Beschäftigungsdichte im Bereich der Luft- und Raumfahrt – erwirtschaftet die Branche ein Volumen von rund vier Milliarden Euro jährlich. Von den Unternehmen und Instituten in Bremen, die in der Luft- und Raumfahrtbranche tätig sind, haben sich bereits mehr als 50 dem Aviaspace Bremen e. V. angeschlossen. Maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt sind branchenführende Unternehmen wie die Airbus Group, ArianeGroup, Rheinmetall Defence Electronics, OHB und deren Zulieferbetriebe. In Bremen produziert werden etwa die Flügelausrüstung der Airbus-Flugzeuge, die Ariane Oberstufe oder das ESM-Modul der neuen Artemis-Mission der NASA. Interdisziplinäre und intersektorale Forschung und Entwicklung stärken den Standort und lassen Synergien mit anderen starken Branchen in Bremen entstehen.

SYNERGIE VON WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

Am Luft- und Raumfahrtstandort des Landes Bremen finden Wirtschaft und Wissenschaft in einer einmaligen Forschungsinfrastruktur zueinander. Die Spitzenforschung in Bremen und Bremerhaven treibt die Entwicklung bei den Werkstoffwissenschaften, den Fertigungstechnologien, der Raumfahrtssystemtechnik, der Raumfahrtssystemforschung und den Raumfahrtanwendungen sowie bei der Erdfernerkundung, der Bionik und der Robotik nachhaltig voran. Im Umfeld der Hochschulen und



Universitäten mit ihren zahlreichen Instituten wie beispielsweise dem Alfred-Wegener-Institut (AWI), dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Institut für Raumfahrtsysteme, dem Fraunhofer-Institut (IFAM), dem Institut für Umwelphysik (IUP), dem Faserinstitut Bremen und vielen weiteren sind effektive Netzwerke zwischen Forschung und Praxis entstanden.

KOORDINIERTER INNOVATIONSKRAFT

Dabei fördert der Aviaspace Bremen e. V. nicht nur die synergetische Kooperation von Wirtschaft und Forschung aus Luft- und Raumfahrt.

Vielmehr ist er von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa mit der konkreten Maßnahme zur Umsetzung der Luft- und Raumfahrtstrategie des Landes Bremen beauftragt und koordiniert, stärkt und entwickelt im übergreifenden Netzwerk den Austausch mit weiteren, ebenfalls in Bremen starken Branchen wie der Automobilin-

„Im Umfeld der Hochschulen und Instituten sind effektive Netzwerke zwischen Forschung und Praxis entstanden.“

dustrie, der Windenergie oder der maritimen Wirtschaft und Logistik weiter. Ebenso gehört zu den Aktivitäten des Vereins die Beratung der Mitglieder. Innovationsprojekte im Rahmen des Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramms werden dann von der Bremer Aufbaubank umgesetzt. Holger W. Oelze, Geschäftsführer der ZARM Technik AG und Vorstandsvorsitzender des Aviaspace Bremen e. V.: „Die entscheidenden Vorteile liegen für Mitglieder defini-

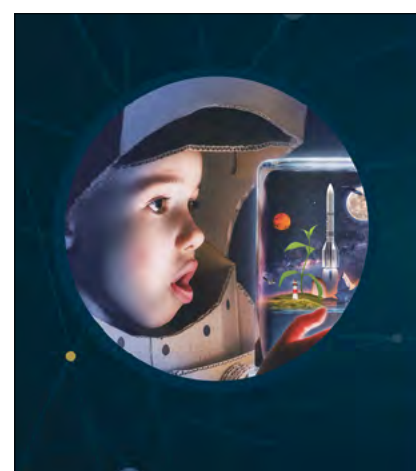
informierten und Kontakte knüpfen konnten. Des Weiteren beteiligt sich der Aviaspace Bremen e. V. an wichtigen Messen wie der Aircraft Interiors Expo Hamburg, Paris Airshow, Hydrogen Expo oder der wichtigen Space Tech Expo Europe. Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung Berlin (ILA) 2022 präsentierte sich der Standort Bremen traditionell stark auf dem Messegelände am Rande des Flughafens BER im Berlin Expo Center Airport im Norddeutschen Chalet und auf dem ESA-BIC-Stand in der Raumfahrthalle. Das Medienecho war entsprechend groß. Auf der Aero Friedrichshafen, die sich innerhalb von 40 Jahren zu einem der wichtigsten Branchentreffs entwickelt hat, präsentierte sich die City of Aerospace Bremen mit einem Informationsstand zur Unmanned Aircraft Systems (UAS) Leitstelle Bremen (USSP) und den Kollaborationen mit den norddeutschen Partnern im Bereich UAS.

WORKSHOPS UND INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Auf Wunsch nimmt der Aviaspace Bremen e. V. Mitglieder mit zu wichtigen Veranstaltungen und Messen. Ebenso werden eigene Workshops und Informationsveranstaltungen angeboten, so etwa zum Thema der Internationalisierung, bei denen es darum geht, den eigenen Geschäftskundenkreis zu identifizieren und auszubauen. Gerade auch kleinere Mittelständler werden regelmäßig gezielt auf interessante Ausschreibungen aufmerksam gemacht, Unternehmen auf Wunsch bei der Bewältigung formaler Anforderungen unterstützt. So gab es beispielsweise am 17. April den Workshop „So schreiben Sie eine erfolgreiche ESA BIC Norddeutschland-Bewerbung“, ein insbesondere für branchenrelevante Start-ups bedeutendes Thema.

SCHWIERIGKEITEN DURCH PANDEMIEGESCHEHEN

Durch das Pandemiegeschehen seit Februar 2020 war die Luft- und Raumfahrtindustrie in erhebliche Schwierigkeiten geraten. Obwohl



Eines der Workshop-Angebote, die der Aviaspace Bremen e. V. bietet, lautet: „So schreiben Sie eine erfolgreiche ESA BIC Norddeutschland-Bewerbung“.

tiv im Zugang zu unseren Netzwerken. Wir betreiben aktives Networking. Dabei geht es um Kontakte zu interessanten, auch internationalen Geschäftspartnern, zum Beispiel in Europa, den USA oder in Fernost.“

BEGLEITEND REGIONALES SPRACHROHR

Der Verband fungiert als regionales Sprachrohr der Branche innerhalb des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und zeigt weitreichende Präsenz, so etwa mit einem Besuch der Roadshow beim Großwindkanal der Deutschen Windguard Engineering GmbH in Bremerhaven am 31. März, an dem rund 20 Aviaspace-Mitglieder teilnahmen, bei dem sie sich vor Ort

physische Treffen bis dato als essenziell für eine erfolgreiche Zusammenarbeit galten, musste Zusammenarbeit aufgrund der Kontaktbeschränkungen häufiger virtuell stattfinden. Daraus ergaben sich zugleich Chancen für die Einführung datengetriebener Innovationen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz (KI). Zur Unterstützung der Unternehmen und Institute haben die Bremer Luft- und Raumfahrtakteure das GAIA-X-Bedarfsbeispiel Digital Aeronautics and Space Collaboration Labs (DASCLab) in der Domäne „Industrie 4.0/KMU“ angemeldet. Daraus entwickelte sich das vom BmWK geförderte Projekt „Collaborative Processes and Services for Aeronautics and Space“ (COOPERANTS).



Holger W. Oelze, Geschäftsführer des Aviaspace Bremen e. V. und von ZARM Technik, beim 7. Norddeutschen Luftfahrtforum in Bremen

Workshop:
How to write a successful ESA BIC Northern Germany application
Ask me anything

Logos: AZO+, DLR, STARTHAUS, AVIASPACE BREMEN, eesa, Ministry of Economic Affairs, Labour and Energy, Free City of Bremen

WE ARE READY. FOR YOUR IDEAS!

**LUFTFAHRTPRODUKTION
IN BREMEN**

Die immense Bedeutung der Luftfahrt für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Bremen zeigt sich bereits bei einem der wichtigsten hiesigen Playern: Mit rund 4.500 Beschäftigten ist Bremen der zweitgrößte Airbus-Standort in Deutschland. Das Bremer Werk war unter anderem zuständig für die Hochauftriebssysteme des A380, wobei mit Konstruktion, Fertigung, Integration und auch Erprobung die gesamte Prozesskette abgebildet und vor Ort angesiedelt war. Entwickelt und gefertigt wird in Bremen die integrierte Rumpfsktion inklusive des Frachtladesystems für das Transportflugzeug A400M, wobei vor Ort neue Technologien im Bereich der Werkstoff- und Verfahrensentwicklung erforscht und zur Serienreife gebracht werden. Mit dem Bau von Landeklappen für das Kurzstrecken-Erfolgsmodell A321 sind neue Aufgaben für das Werk in Bremen dazugekommen.



Nicolas Balaresque, Managing Director Deutsche WindGuard Engineering GmbH

Ebenso wird in Bremen an Technologien für ein Wasserstoffflugzeug geforscht.

**STARKE RAUMFAHRTPLAYER
IN BREMEN ANGESIEDELT**

Dabei befindet sich die Bremer Raumfahrtbranche auf nicht minder hohem Kompetenzniveau. Bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert werden hier Satelliten und Trägerraketen für die Raumfahrt konzipiert und gefertigt. In des im Airbus-Werk das Wissenschaftslabor Columbus und der

„Seit mehr als einem halben Jahrhundert werden in Bremen Satelliten und Trägerraketen für die Raumfahrt konzipiert und gefertigt“

Raumtransporter ATV entstanden sind, mit denen sich Europa an der Internationalen Raumstation ISS beteiligt hat, baute die ArianeGroup seit 1979 die Trägerraketen für die Ariane vor Ort, mit dem Resultat von bislang mehr als 240 Starts. Zu den herausragenden Playern im bremischen Raumfahrtsektor gehört gleichermaßen der börsennotierte Raumfahrt- und Tech-



Der neu gewählte Vorstand des AVIASPACE BREMEN e.V. mit dem ehemaligen Schatzmeister, von links nach rechts: Ludger Fröbel (ehem. ArianeGroup), Holger W. Oelze (ZARM Technik), Nadja Wolf (ArianeGroup), Dr. Jörn Burkert (AES)

nologiekonzern OHB SE mit dem Tochterunternehmen OHB System AG mit Hauptsitz in Bremen und dem speziellen Geschäftsbereich Space Systems.

**KONSEQUENTE INDUSTRIE-
UND CLUSTERPOLITIK**

Dass derart viele hochbedeutende Unternehmen und Institute in Bremen angesiedelt sind, unterstreicht die Innovations- und Wirtschaftskraft der hanseatischen Region. Der Aviaspace Bremen e.V. nimmt sich zur Aufgabe, die Synergieeffekte branchenübergreifend zu kumulieren, was auch seitens der Wirtschaftssenatorin finanziell und mit unterschiedlichen Programmen

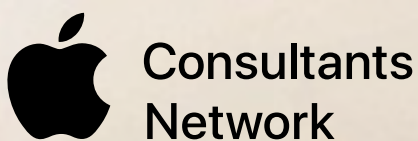
unterstützt wird. Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder des Aviaspace Bremen e.V. ihren Vorstand am 18. April für die nächsten zwei Jahre. Dabei verabschiedete der Verein seinen langjährigen Schatzmeister Ludger Fröbel in den Ruhestand. Als neues Vorstandsmitglied wurde Nadja Wolf (ArianeGroup) als seine Nachfolgerin in den Vorstand gewählt.

CITY OF AEROSPACE

Die zentrale Schlüsselbranche Luft- und Raumfahrt des Landes Bremen, gemäß der Innovationsstrategie Land Bremen 2030, vermarktet sich unter der Dachmarke

Bremen Bremerhaven – City of Aerospace. Vier Organisationen im Land Bremen setzen gemeinsam die operativen Ziele der Innovationsstrategie um. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der AVIASPACE BREMEN e.V., die Förderbank des Landes, die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB), Das Starthaus der BAB unterstützen Start-ups und Jungunternehmen und binden sie in das Gründungsökosystem des Landes Bremen ein. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH unterstützt die Aktivitäten der Bremen Bremerhaven City of Aerospace durch Messe- und Eventorganisation sowie mit BremenInvest in der Internationalisierung der Branche.

EINFACH, FUNKTIONIERT UND MACHT SPASS!
Individuelle IT-Konzepte für kleine und große Unternehmen



DER APPLE-PARTNER
FÜR BREMEN UND UMZU!
BERATUNG | VERKAUF | INTEGRATION



Wiener Str. 7 | 28359 Bremen | T 0421 610 737-0 | www.haus-der-dokumente.de